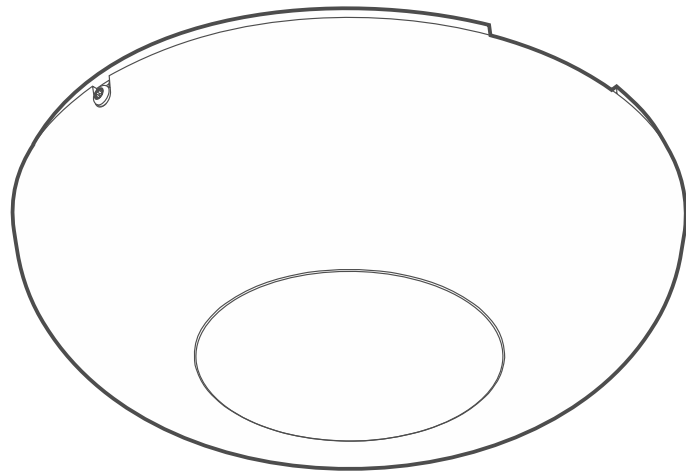


Bewegungsmelder mit Dualtechnologie an der Decke
mit Antimaskierung (Oberflächenmontage)

SLIM-S-DUAL-PRO

Firmware-Version 3.01

EN



CE

slim-s-dual-pro_en 26.04.

Satel®

SATEL sp. z oo • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Danzig • POLEN tel.
+48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Das Gerät sollte von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation sorgfältig durch.

Änderungen, Modifikationen oder Reparaturen, die nicht vom Hersteller autorisiert wurden, führen zum Erlöschen Ihrer Garantierechte.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:



Gleichstrom (DC).



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät ist für die Installation in Innenräumen konzipiert.



Das Gerät darf nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht).

SATEL ist bestrebt, die Qualität seiner Produkte kontinuierlich zu verbessern, was zu Änderungen führen kann in ihre technischen Spezifikationen und Software. Aktuelle Informationen zu den Änderungen werden bereitgestellt.

Die Einführung ist auf unserer Website verfügbar.

Besuchen Sie uns unter:

<https://support.satel.pl>

Die Konformitätserklärung kann unter www.satel.pl/ce eingesehen werden.

Schilder in diesem Handbuch



Vorsicht – Informationen zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Vorschlag oder zusätzliche Information.

INHALT

1. Merkmale	2
2. Beschreibung.....	2
Betriebsarten	2
Manipulationsschutz	3
Aktive IR-Antimaskierung.....	3
Überwachungsfunktionen	3
LED-Anzeige	3
Fernkonfigurationsmodus aktivieren/deaktivieren	4
3. Elektronikmodul	4
Anschlüsse.....	5
DIP-Schalter.....	5
4. Installation	6
Tipps zur Installation.....	6
Montage.....	7
5. Konfiguration des Detektors über die Tasten / die Fernbedienung.....	10
Beschreibung der Detektortasten	10
Beschreibung der Tasten der Fernbedienung	10
Konfigurationsmodus wird gestartet.....	11
Einstellungen konfigurieren	11
Wiederherstellung der Werkseinstellungen	12
Konfigurationsmodus wird beendet	12
6. Gehtest	12
Separate Prüfung der Sensoren	13
7. Spezifikationen	13

Der Deckenmelder SLIM-S-DUAL-PRO nutzt Infrarot und Mikrowellen zur Bewegungserkennung. Er ist für die Montage an der Deckenoberfläche vorgesehen. Diese Anleitung gilt für den Melder mit Elektronikversion E.



Der Detektor erfüllt die Anforderungen der Norm EN 50131-2-4 für die Klasse 3.

1. Merkmale

- Bewegungserkennung mit passivem Infrarotsensor (PIR) und Mikrowellensensor (MW).
- Maximaler Abdeckungsbereich (siehe Abb. 22):
 - ø 6 m / 28 m²– montiert in 2,4 m Höhe,
 - ø 10 m / 79 m²– montiert in 3,5 m Höhe.
- Digitaler Bewegungserkennungsalgorithmus für beide Sensoren.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Einstellbare Detektionsempfindlichkeit beider Sensoren.
- Fähigkeit zur separaten Sensorprüfung.
- Digitaler Filter der vom Mikrowellensensor empfangenen Signale, der eine Immunität gegen Fehlalarme durch das Stromnetz und Gasentladungslampen gewährleistet.
- Wählbarer Betriebsmodus: einfach oder erweitert.
- Aktiver IR-Antimaskierungsschutz, der den Anforderungen der EN 50131-2-4 für Klasse 3 entspricht.
- Die Detektoreinstellungen können über den Handsender OPT-1 (erhältlich im SATEL-Produktsortiment) konfiguriert werden.
- Eingebaute Endwiderstände (2EOL: 2 x 1,1 k- / 2 x 4,7 k- / 2 x 5,6 k-).
- LED-Anzeige:
 - wählbare Lichtfarbe (7 Farben verfügbar).
 - Indikator ferngesteuert aktiviert/deaktiviert.
- Konfigurationsmodus remote aktiviert/deaktiviert.
- Überwachung des Bewegungserkennungssystems.
- Betrieben mit 12 VDC (±15%).
- Versorgungsspannungsregelung.
- Manipulationsschutz gegen Öffnen des Gehäuses und Entfernen von der Montagefläche.
- An der Deckenoberfläche montiert.

2. Beschreibung

Betriebsarten

Basic–Der Detektor meldet Alarm, wenn beide Sensoren innerhalb einer bestimmten Zeitspanne eine Bewegung erfasst haben. Periode kürzer als 3 Sekunden.

Fortschrittlich–Der Detektor meldet Alarm, wenn:

- Beide Sensoren haben innerhalb eines Zeitraums von weniger als 3 Sekunden eine Bewegung erfasst.
- Innerhalb eines Zeitraums von weniger als 3 Sekunden hat der Mikrowellensensor eine Bewegung erkannt, und der PIR-Sensor hat einige kleine Veränderungen in seinem Sichtfeld registriert, die jedoch nicht ausreichen, um sie als Bewegung zu erkennen.
- Innerhalb von 15 Minuten hat der Mikrowellensensor 16 Mal eine Bewegung erkannt, obwohl der PIR-Sensor keine Veränderungen in seinem Sichtfeld registriert hat.

Manipulationsschutz

Durch Öffnen des Gehäuses bzw. Entfernen des Detektors von der Montagefläche wird der Sabotagekontakt aktiviert. Dieser bleibt bis zum Ende des Sabotagevorgangs aktiviert.

Aktive IR-Antimaskierung

Die aktive Antimaskierungsfunktion erkennt Versuche, den Detektor abzudecken oder die Linse zu übermalen. Der Detektor sendet Infrarotstrahlung aus und misst die empfangene Strahlungsmenge. Eine Änderung der empfangenen Infrarotstrahlung aktiviert die Antimaskierungsfunktion und lässt optional die LED-Anzeige blinken. Die Funktion bleibt aktiv bzw. die Anzeige blinkt, solange der Detektor eine Maskierung erkennt.



Die aktive Anti-Maskierungsfunktion erfüllt die Anforderungen der EN 50131-2-4.

Bei der Konfiguration des Detektors (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* auf Seite 10) können Sie die Anti-Maskierungsfunktion aktivieren/deaktivieren.

Verzögerung der Anti-Masken-Bewegung

Der Detektor mit den Werkseinstellungen meldet eine Maskierung, wenn er 1 Sekunde lang eine falsche Menge an Infrarotstrahlung empfängt. Sie können die Aktivierung des Anti-Maskierungsmechanismus verzögern (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10). Der Detektor meldet eine Maskierung, wenn er 60 Sekunden lang abgedeckt ist.



Wenn die Antimaskenaktivierung verzögert wird, erfüllt der Detektor nicht die Anforderungen der EN 50131-2-4 für Klasse 3.

Überwachungsfunktionen

Bei einem Spannungsabfall unter 9 V ($\pm 5\%$) für mehr als 2 Sekunden oder einem Ausfall des Bewegungsmelders meldet der Melder eine Störung. Diese wird durch Aktivierung des Alarmausgangs und Aufleuchten der LED-Anzeige signalisiert. Die Signalisierung dauert so lange an, wie die Störung besteht.

LED-Anzeige

Die LED-Anzeige signalisiert:

- Aufwärmphase – abwechselndes Blinken verschiedener Farben für etwa 30 Sekunden,
- Bewegung durch Mikrowellensensor erkannt – EIN für 3 Sekunden (Standardfarbe: grün),
- Bewegung durch PIR-Sensor erkannt – EIN für 3 Sekunden (Standardfarbe: Lila),
- Alarm – 2 Sekunden lang EIN (Standardfarbe: blau),
- Maskierung – Blinken, wenn der Detektor maskiert ist (die gleiche Lichtfarbe wie im Alarmfall).
- Störung – AN für die Dauer der Störung (die gleiche Lichtfarbe wie im Alarmfall).

Folgende LED-Anzeigeeinstellungen können konfiguriert werden:

- Wählen Sie die Farbe aus, die zur Anzeige von Alarm / Maskierung / Störung verwendet werden soll.
- Aktivierung/Deaktivierung der Bewegungserkennungssignale von Mikrowellen- und PIR-Sensoren,
- Maskierungssignalisierung aktivieren/deaktivieren.

Für detaillierte Informationen lesen Sie bitte Abschnitt *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10.

Die LED-Anzeige wird über den DIP-Schalter aktiviert.

Wenn Sie die LED-Anzeige mithilfe des Schalters aktivieren (Schalter 8 in die Position EIN stellen – Abb. 8), Der Indikator zeigt Ereignisse an, kann aber nicht aktiviert/deaktiviert werden.

Fernsteuerung. Wenn Sie die LED-Anzeige über den Schalter (Abb. 9) deaktivieren, können Sie die Anzeige anschließend fernsteuern.

Fernaktivierung/Deaktivierung der LED-Anzeige

Der LED-Anschluss ermöglicht die Fernsteuerung der LED-Anzeige. Die LED-Anzeige ist aktiviert, sobald der Anschluss mit Masse verbunden ist. Sie ist deaktiviert, sobald die Verbindung unterbrochen wird.

An den Anschluss können Sie einen Ausgang einer Alarmzentrale vom Typ OC anschließen, der beispielsweise wie folgt programmiert ist:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: *Zonenteststatus* oder *BI-Schalter*,
- PERFECTA / VERSA: *Kontrolliert* Die

Fernkonfigurationsmodus aktivieren/deaktivieren

Der SRVC-Anschluss ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren des Fernkonfigurationsmodus. Der Konfigurationsmodus ist aktiviert, sobald der Anschluss mit der gemeinsamen Masse verbunden ist.

An den Anschluss können Sie einen Ausgang einer Alarmzentrale vom Typ OC anschließen, der beispielsweise wie folgt programmiert ist:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: *Servicemodus-Status* oder *BI-Schalter*,
- PERFECTA / VERSA: *Kontrolliert* Die

3. Elektronikmodul



Um Beschädigungen der Bauteile auf der Platine zu vermeiden, darf die Elektronikplatine nicht aus der Kunststoffabdeckung entfernt werden.

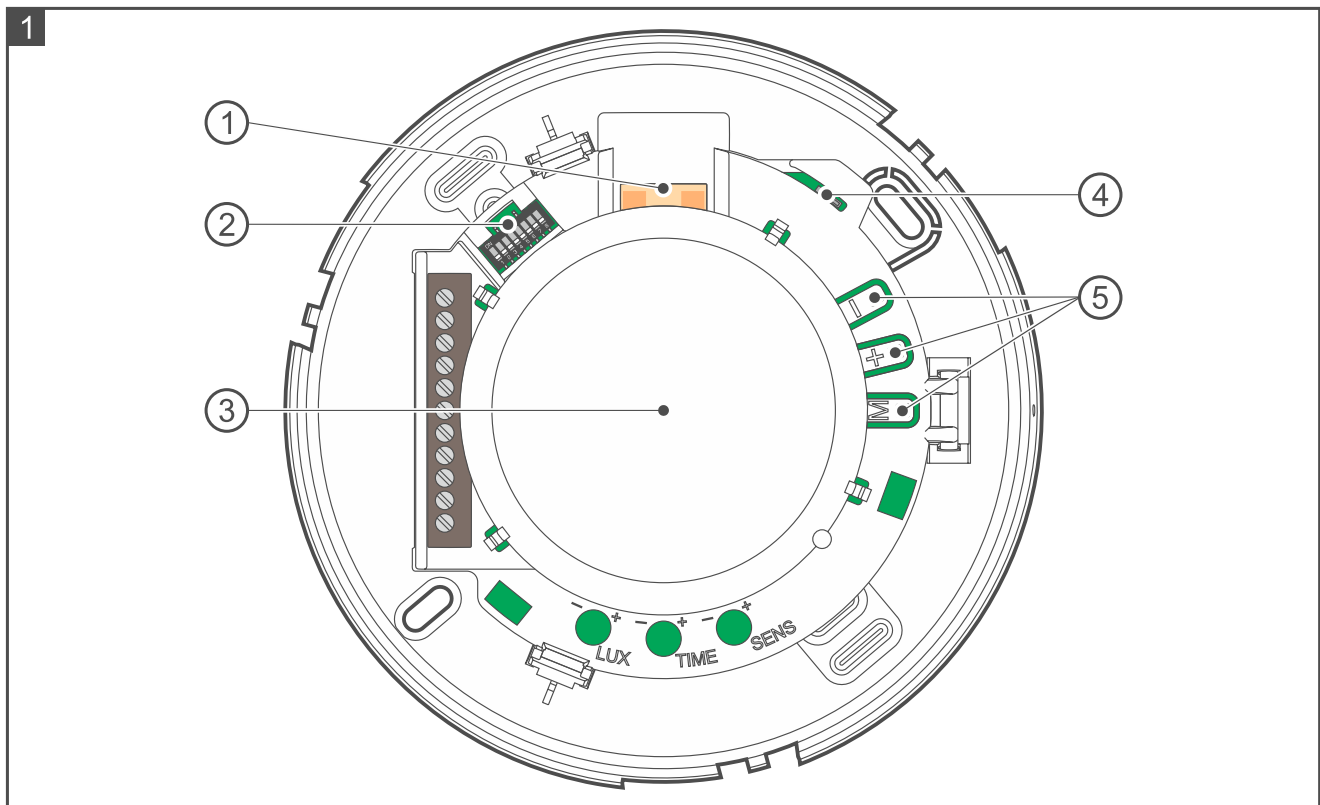


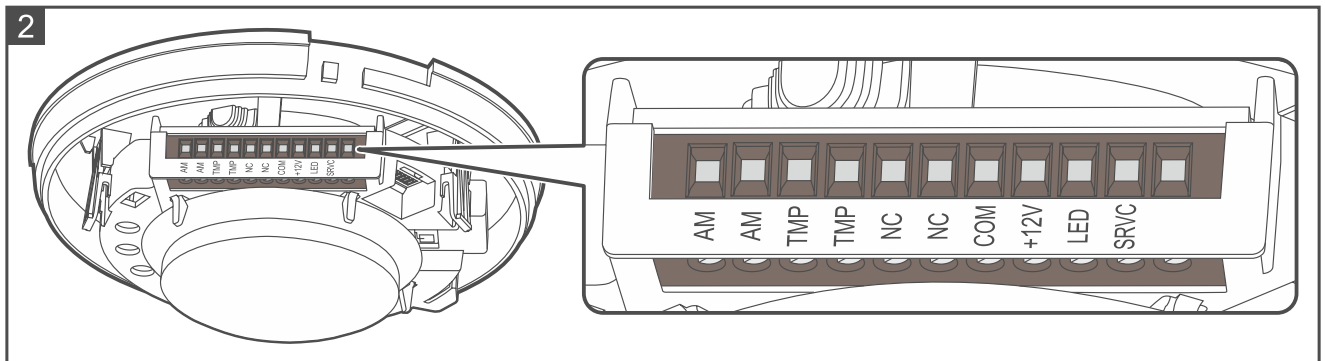
Abbildung 1 zeigt das Innere des Detektors nach dem Öffnen des Gehäuses.

- ① Mikrowellensensor.
- ② DIP-Schalter zur Konfiguration des Detektors (siehe *DIP-Schalter* S. 5).
- ③ lens.

- 4 Der Sabotageschalter wird durch das Entfernen der Abdeckung aktiviert.
- 5 Tasten zur Konfiguration des Detektors (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10).

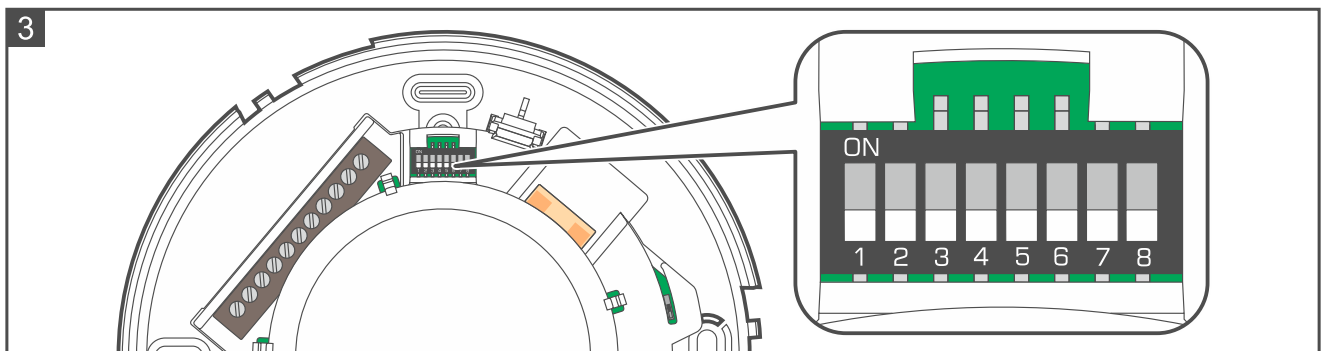
Unterhalb der Linse befinden sich: ein PIR-Sensor (Zweielement-Pyrosensor), eine LED-Anzeige, LEDs zur Maskierungserkennung und ein Infrarotempfänger zur Konfiguration des Detektors über die Fernbedienung OPT-1. Der Sabotageschalter, der durch Abziehen des Detektors von der Oberfläche aktiviert wird, befindet sich auf der anderen Seite des Elektronikmoduls.

Terminals



- BIN** - Antimask-Ausgang (NC-Relais).
- TMP** - Sabotageausgang (NC-Relais).
- NC** - Alarmausgang (NC-Relais).
- COM** - Gemeinsamkeiten.
- + 12 V** - Stromeingang.
- LED** - Aktivieren/Deaktivieren der LED-Anzeige.
- SRVC** - Aktivieren/Deaktivieren des Detektorkonfigurationsmodus.

DIP-Schalter



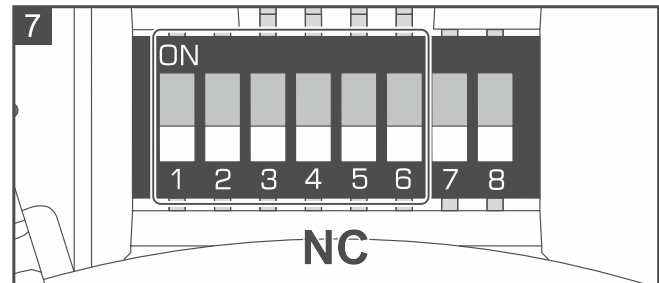
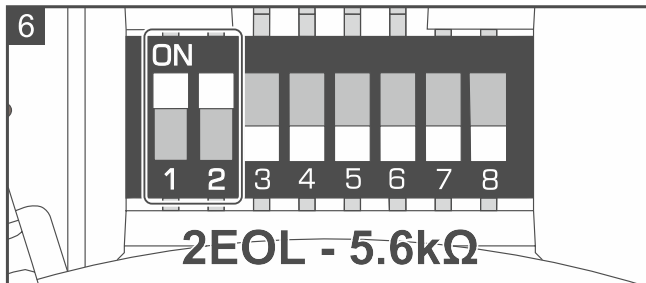
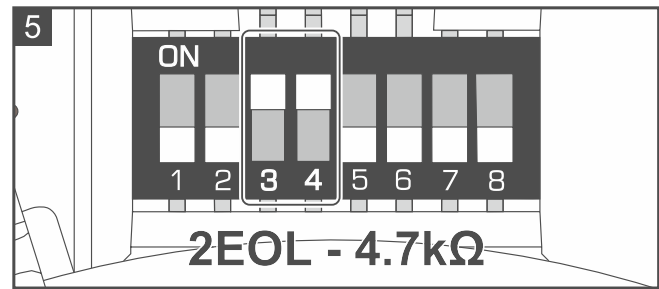
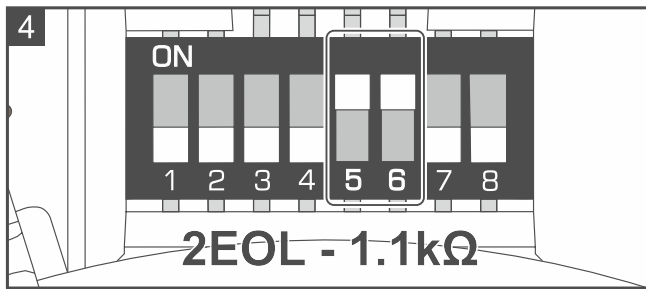
Mithilfe der DIP-Schalter können Sie:

- Konfigurieren Sie die Detektorausgänge – Schalter 1...6 (Abb. 4, 5, 6 und 7),
- LED-Anzeige aktivieren/deaktivieren – Schalter 8 (Abb. 8 und 9).

Konfiguration der Detektorausgänge

Die verfügbaren Einstellungen sind in den Abbildungen dargestellt:

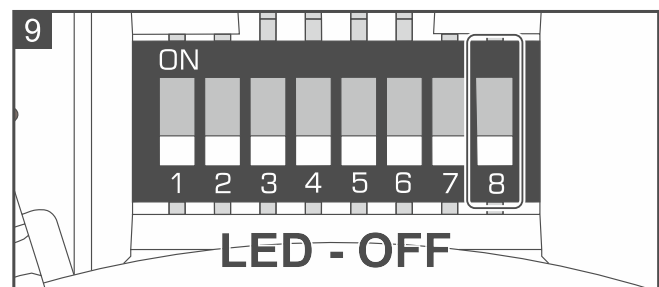
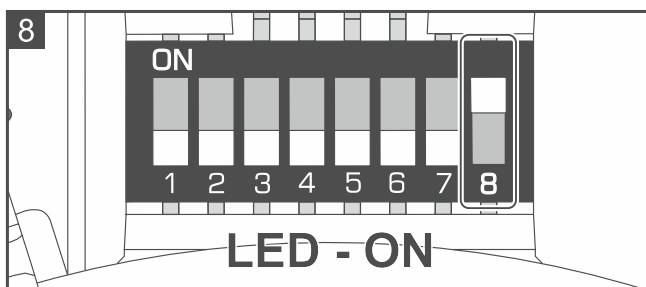
- 4...6 – eingebaute Widerstände werden verwendet – die Detektorausgänge werden wie in Abb. 20 und 21 verbunden, 7 – eingebaute Widerstände werden nicht verwendet – die Detektorausgänge werden wie in Abb. 19 verbunden.



Aktivieren/Deaktivieren der LED-Anzeige

Die verfügbaren Einstellungen sind in den Abbildungen dargestellt: 8

- Die LED-Anzeige ist aktiviert, die
- 9 - LED-Anzeige ist deaktiviert.



4. Installation



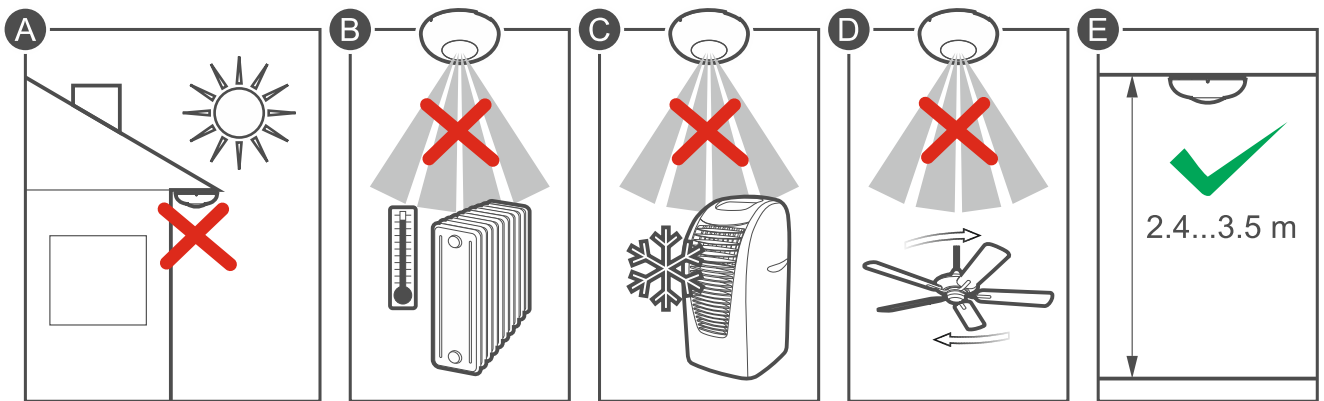
Vor dem Herstellen jeglicher elektrischer Verbindungen die Stromzufuhr unterbrechen.

Tipps zur Installation

- Der Detektor sollte in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit installiert werden.
- Installieren Sie den Detektor nicht im Freien (A).
- Richten Sie den Detektor nicht auf Wärmequellen (B), Klimaanlage (C) oder Ventilatoren (D).
- Das Sichtfeld des Detektors darf durch kein Objekt verdeckt werden.
- Installieren Sie den Detektor an der Deckenoberfläche in einer Höhe von 2,4...3,5 m (O).

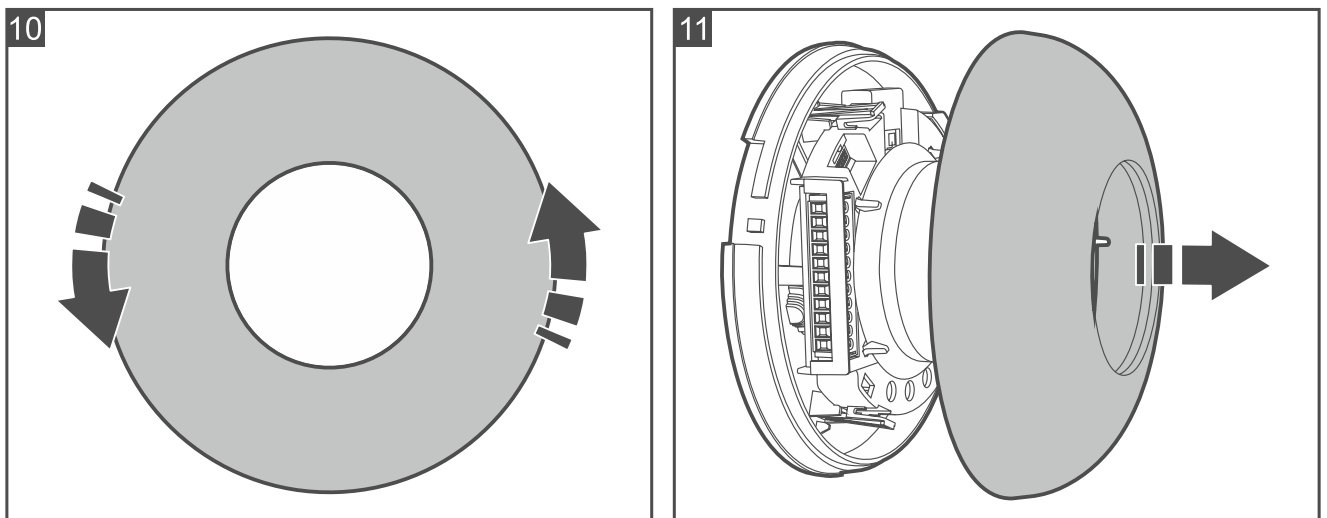


Wenn Sie den Melder in einer anderen als der empfohlenen Höhe installieren möchten, stellen Sie sicher, dass der Erfassungsbereich des Melders in dieser Höhe optimal ist. Der maximale Erfassungsbereich des Melders bei einer Montagehöhe von 4,5 m beträgt $\varnothing 8\text{ m}$ [50 m²].2].



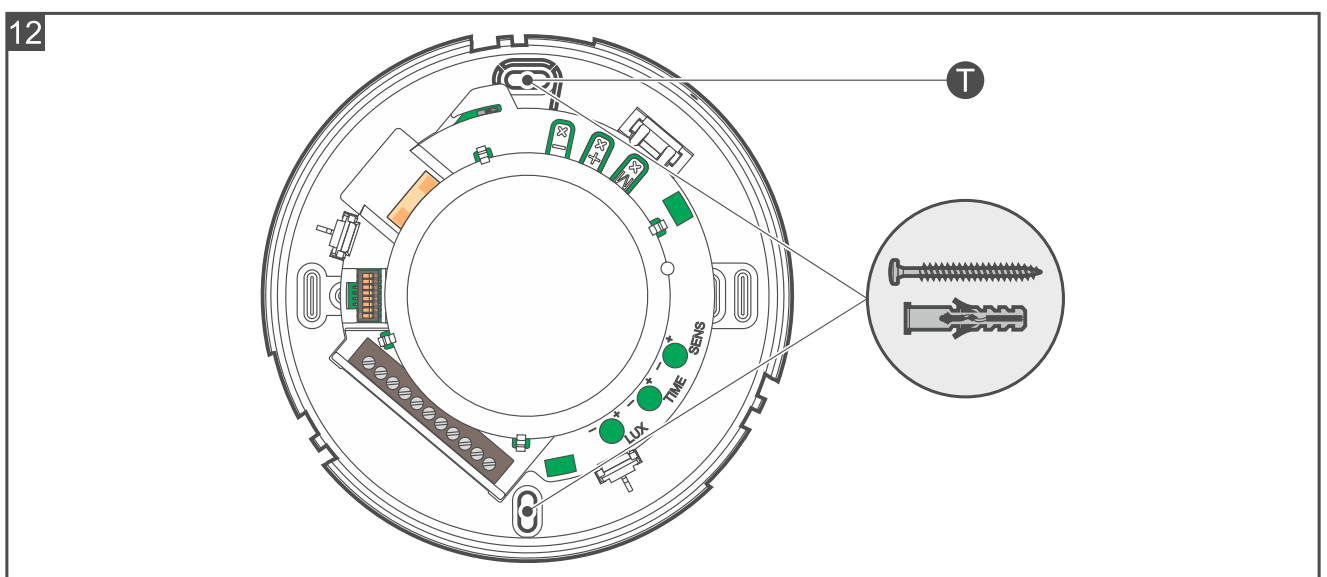
Montage

1. Drehen Sie die Gehäuseabdeckung gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 10) und nehmen Sie sie ab (Abb. 11).



2. Konfigurieren Sie den Detektor mithilfe der DIP-Schalter (siehe *DIP-Schalter* S. 5).

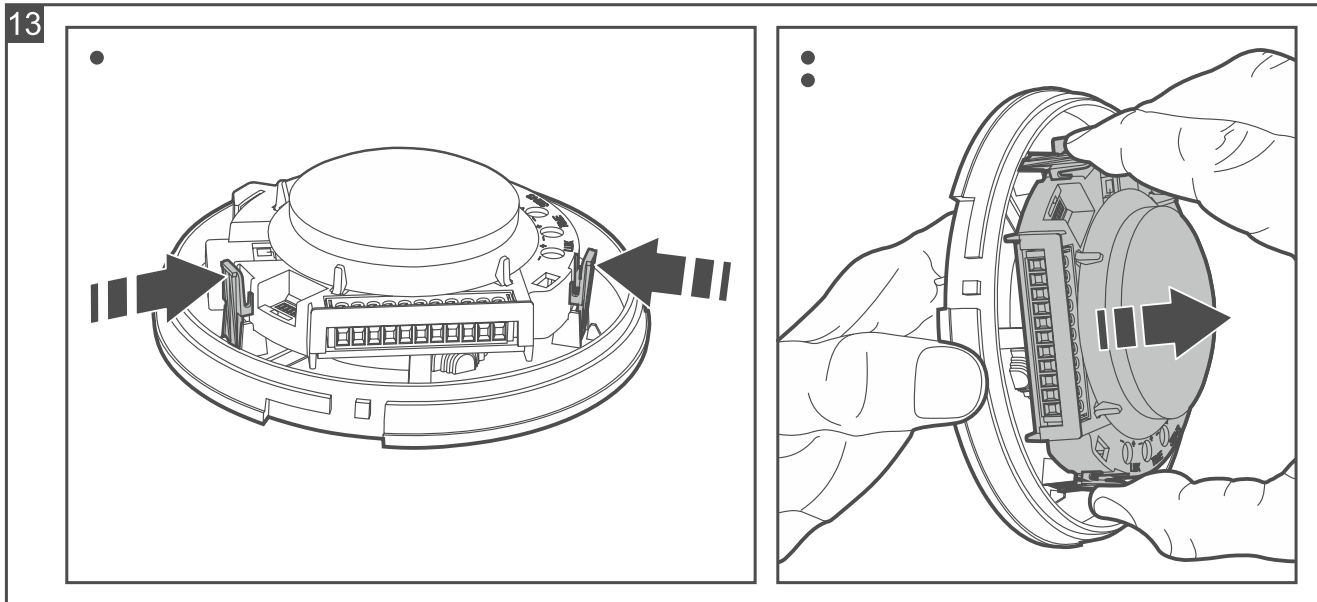
3. Platzieren Sie die Gehäusebasis an der Decke und markieren Sie die Position der Befestigungslöcher (Abb. 12).



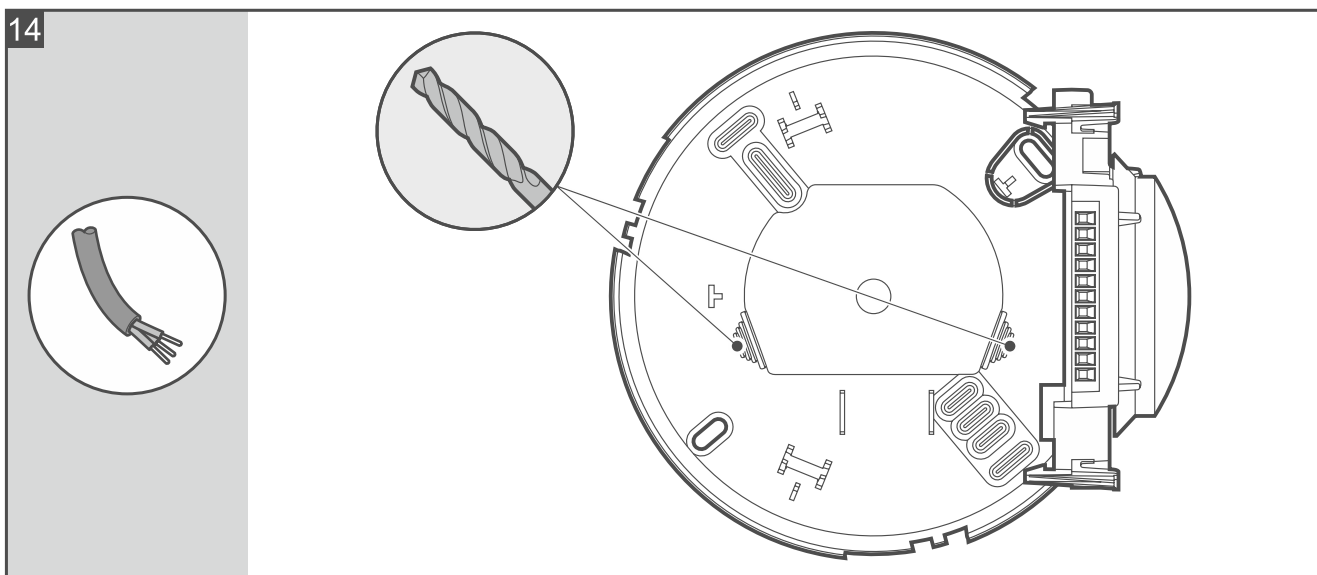
Damit der Detektor das Ablösen von der Oberfläche erkennt, befestigen Sie die Schraube an der in Abb. 12 markierten Stelle. Der Detektor muss das Ablösen von der Oberfläche erkennen, um die Anforderungen der Norm EN 50131 für Klasse 2 zu erfüllen.

Abbildung 15 zeigt die Stellen, an denen zusätzliche Befestigungslöcher angebracht werden können. Sie sind sichtbar, nachdem man das Elektronikmodul angehoben hat (siehe Abb. 13).

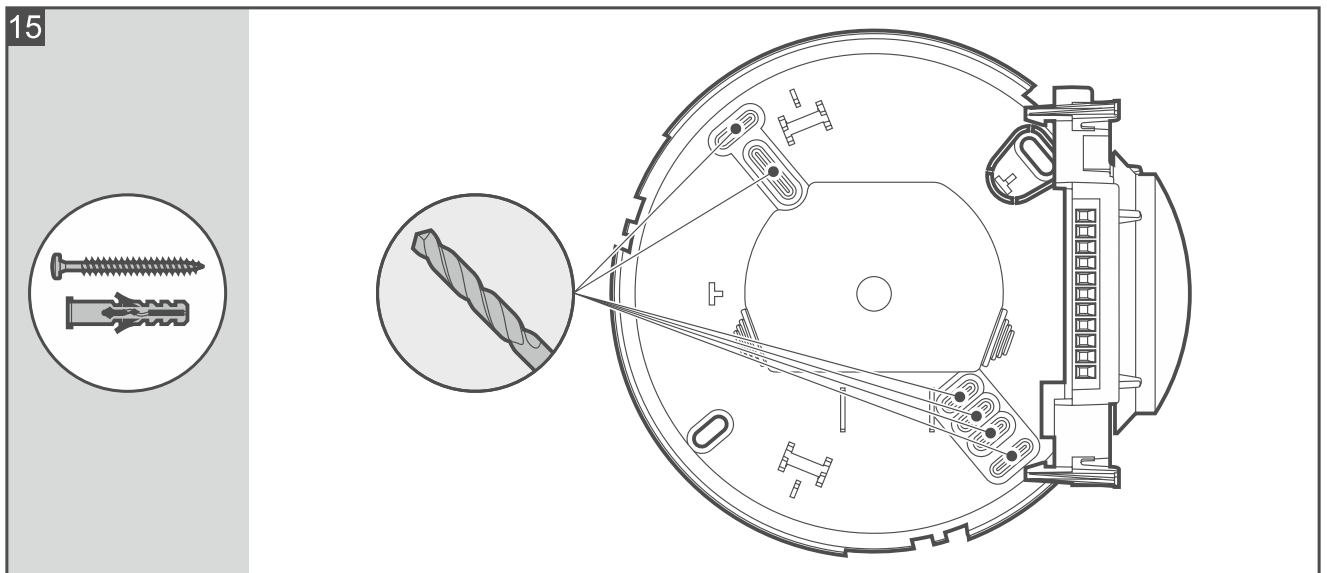
4. Bohren Sie die Löcher für die Dübel in die Decke. Die mit dem Melder gelieferten Dübel sind für Beton oder Ziegel vorgesehen. Verwenden Sie für andere Oberflächen (z. B. Gipskarton, Styropor) geeignete Dübel.
5. Drücken Sie die Verriegelungen und heben Sie das Elektronikmodul an (Abb. 13).



6. In der Gehäusebasis eine Öffnung für ein Kabel anbringen (Abb. 14).



7. Verlegen Sie das Kabel im Inneren des Detektorgehäuses.
8. Befestigen Sie die Gehäusebasis mit Schrauben an der Decke (Abb. 12 und 15).
9. Schrauben Sie die Drähte an die Detektoranschlüsse.
10. Drücken Sie das Elektronikmodul auf die Basis, um es zu verriegeln.
11. Schalten Sie den Detektor ein. Die LED-Anzeige blinkt 30 Sekunden lang abwechselnd in verschiedenen Farben, um die Aufwärmphase des Detektors anzuzeigen.
12. Sobald die LED-Anzeige aufhört zu blinken, konfigurieren Sie die restlichen Detektoreinstellungen (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger* S. 10).

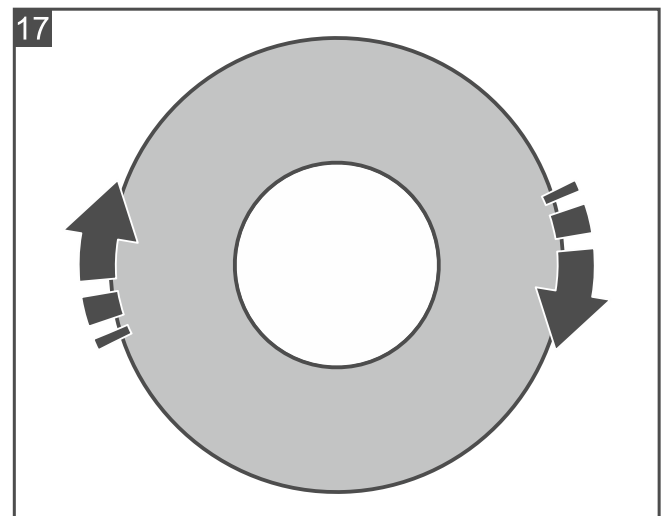
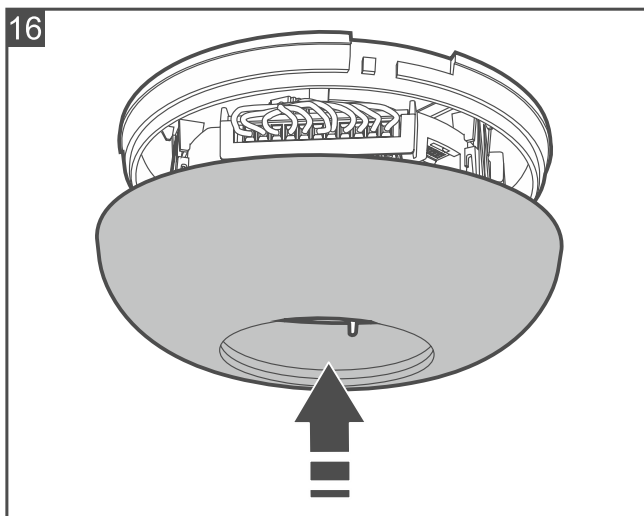


13. Setzen Sie den Gehäusedeckel in die Basis ein (Abb. 16). Beachten Sie die Position der Befestigungsschraubenlöcher für den Deckel.

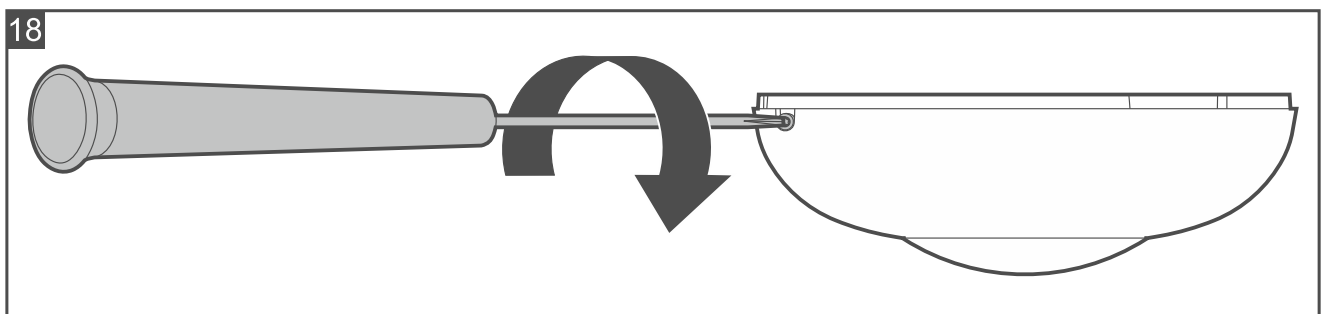
14. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren (Abb. 17).

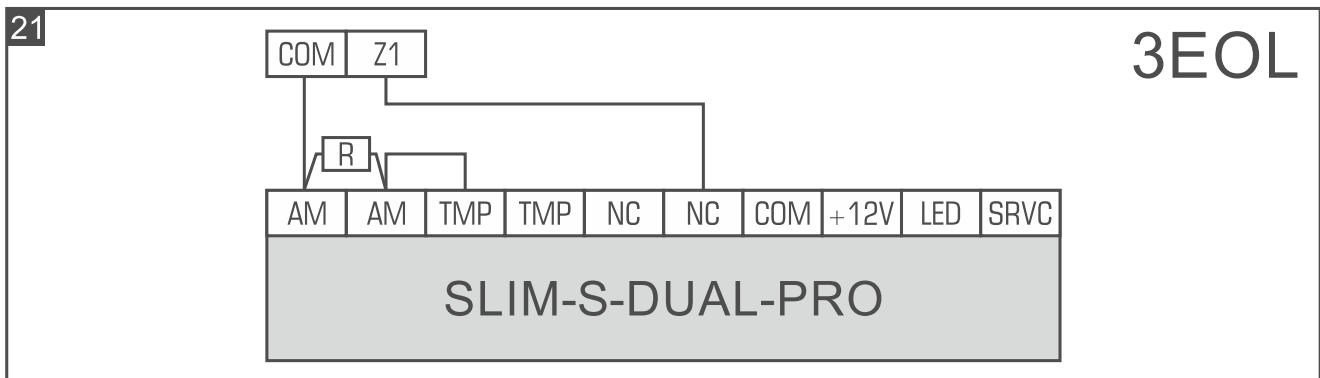
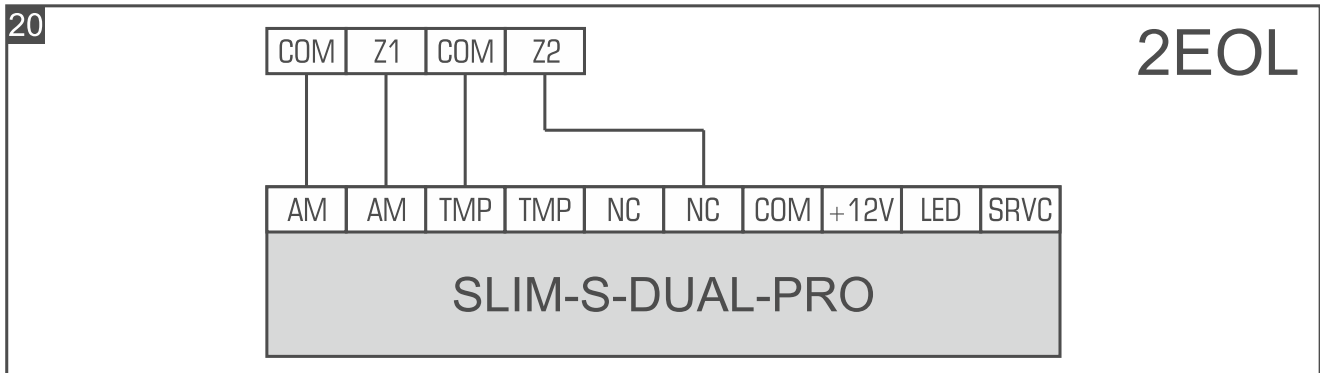
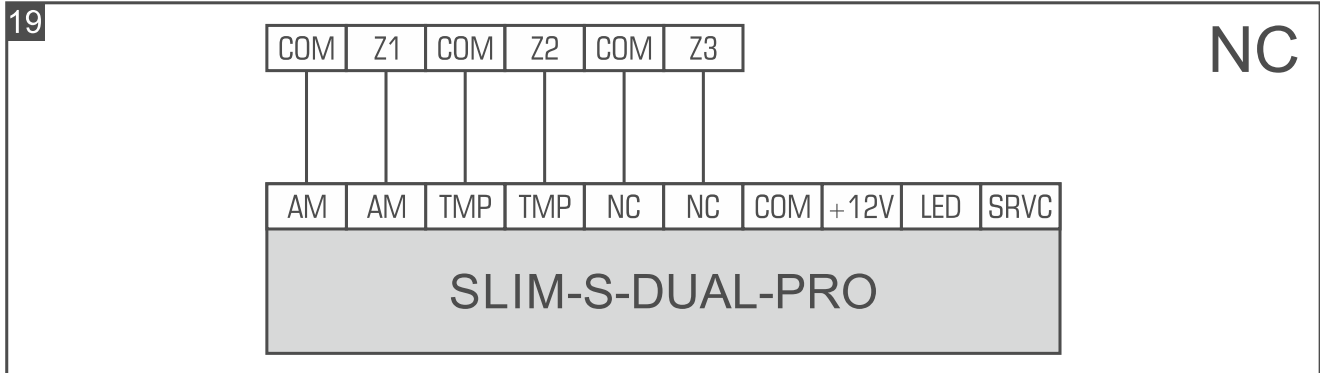


Nach dem Schließen des Gehäuses analysiert der Detektor die Umgebung und passt die Arbeitsparameter des Antimaskierungssystems entsprechend an (für 30 Sekunden). Während dieser Zeit darf sich kein Objekt im Umkreis von 1 m um den Detektor befinden, es sei denn, es soll dort verbleiben.



15. Befestigen Sie die Abdeckung mit einer Schraube (Abb. 18). Die Schraube befindet sich im mit dem Detektor gelieferten Beutel. Verwenden Sie einen Torx-Schraubendreher T6H.





5. Konfiguration des Detektors mithilfe der Tasten / des Handsenders

Zur Konfiguration des Detektors können Sie die Tasten am Elektronikmodul oder den Handsender OPT-1 verwenden.



Der Schlüsselanhänger OPT-1 ist im SATEL-Produktsortiment erhältlich.

Beschreibung der Detektortasten

- M-** Konfigurationsmodus starten / Konfigurationsmodus beenden / Funktion ausführen / Änderungen speichern und Funktion beenden.
- +** - Nächste Funktion / nächster Wert.
- - Vorherige Funktion / vorheriger Wert.

Beschreibung der Tasten der Fernbedienung

- ▲** - Ausführen einer Funktion / Speichern von Änderungen und Beenden einer Funktion.
- - nächste Funktion / nächster Wert.
- - vorherige Funktion / vorheriger Wert.

Start des Konfigurationsmodus

Drücken Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt oder verbinden Sie den SRVC-Anschluss mit Masse. Die LED-Anzeige beginnt rot zu blinken.

Konfigurieren der Einstellungen

1. Verwenden Sie die Detektortaste (+/-) Drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung (/), um die gewünschte Funktion auszuwählen. Die Anzahl der Blinksignale der LED-Anzeige entspricht der Funktionsnummer (siehe Tabelle 1).
2. Drücken Sie alternativ die Funktion über die Taste auf der Fernbedienung gestartet werden. Die LED-Anzeige blinkt grün. Die Anzahl der Blinksignale entspricht dem aktuell eingestellten Wert (siehe Tabelle 1).
3. Verwenden Sie die Detektortaste (+/-) oder die Taste auf dem Schlüsselanhänger (/) um einen neuen Wert festzulegen.
4. Drücken Sie alternativ die Taste auf der Fernbedienung drücken, um die Änderungen zu speichern und die Funktion zu beenden. Die LED-Anzeige blinkt rot, um anzuzeigen, dass Sie zur Funktionsliste zurückgekehrt sind.

Funktion Nummer	Funktionsbeschreibung
1	<p>Einstellen der PIR-Sensorempfindlichkeit</p> <p>Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der PIR-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des PIR-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
2	<p>Einstellen der MW-Sensorempfindlichkeit</p> <p>Sie können programmieren von 1 zu 16 (1 – Minimum; 16 – Maximum). Standardmäßig: 8</p> <p>Wenn die Funktion ausgeführt wird, signalisiert die LED-Anzeige, dass der MW-Sensor eine Bewegung erkannt hat: Sie leuchtet 2 Sekunden lang rot. Dadurch kann der Erfassungsbereich des MW-Sensors auf die gewählte Empfindlichkeit getestet werden.</p>
3	<p>Auswahl des Betriebsmodus</p> <p>Sie können programmieren 1 (grundlegend) oder 2 (erweitert). Standardmäßig: 1 (Basic).</p>
4	<p>Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige der Bewegungserkennung durch den PIR-Sensor</p> <p>Sie können programmieren von 1 zu 8 (1–7 – Farbe; 8 – AUS). Standardmäßig: 4 (lila).</p> <p>Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.</p>
5	<p>Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige der Bewegungserkennung durch den MW-Sensor</p> <p>Sie können programmieren von 1 zu 8 (1–7 – Farbe; 8 – AUS). Standardmäßig: 2 (Grün).</p> <p>Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.</p>

Funktion Nummer	Funktionsbeschreibung
6	Einstellen der LED-Anzeigefarbe zur Anzeige von Alarmen/Maskierungen/ Störungen Sie können programmieren von 1 zu 7 (1-7 – Farbe). Standardmäßig: 3 (Blau). Die LED-Anzeige zeigt die ausgewählte Farbe (für 2 Sekunden) an.
7	Einstellen der Anti-Maskierungsverzögerung Sie können programmieren 1 (1 s) oder 2 (60 s). Standardmäßig: 1 (1 s).
8	Aktivieren/Deaktivieren der Maskierungsanzeige Sie können programmieren 1 (Anzeige deaktiviert) oder 2 (Anzeige aktiviert). Standardmäßig: 2 (ermöglicht).
9	Aktivieren/Deaktivieren der aktiven IR-Antimaskierung Sie können programmieren 1 (aktiviert) oder 2 (deaktiviert). Standardmäßig: 1 (ermöglicht).

Tabelle 1



Bei der Einstellung der Empfindlichkeit des Mikrowellensensors ist zu beachten, dass Mikrowellen beispielsweise Glas, Gipswände, nichtmetallische Türen usw. durchdringen können.

Die Farbe der LED-Anzeigeleuchte beeinflusst den Stromverbrauch des Detektors. Rot, Grün und Blau gewährleisten den geringsten Stromverbrauch. Die Wahl anderer Farben erhöht den Stromverbrauch um mehrere Milliampere.

Die Maskierungsanzeige funktioniert auch dann, wenn die LED-Anzeige deaktiviert ist (der DIP-Schalter 8 befindet sich in der Position OFF (Abb. 9) und der LED-Anschluss ist von der gemeinsamen Masse getrennt).

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Um die Werkseinstellungen des Detektors wiederherzustellen, drücken und halten Sie 3 Sekunden im Konfigurationsmodus.

Konfigurationsmodus beenden

Drücken Sie für 3 Sekunden oder trennen Sie den SRVC-Anschluss von der gemeinsamen Masse.



Wenn der Konfigurationsmodus über die Taste M gestartet wurde, wird er 20 Minuten nach der letzten vom Benutzer durchgeführten Operation automatisch deaktiviert.

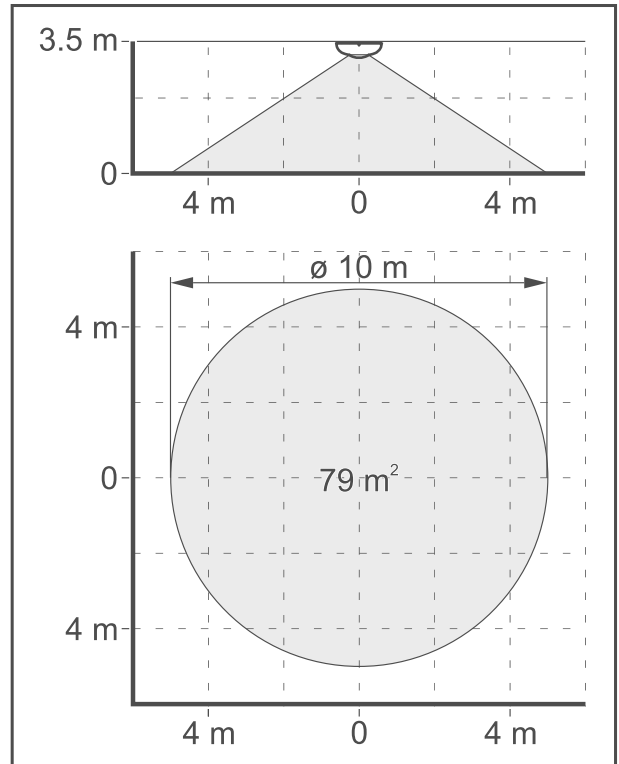
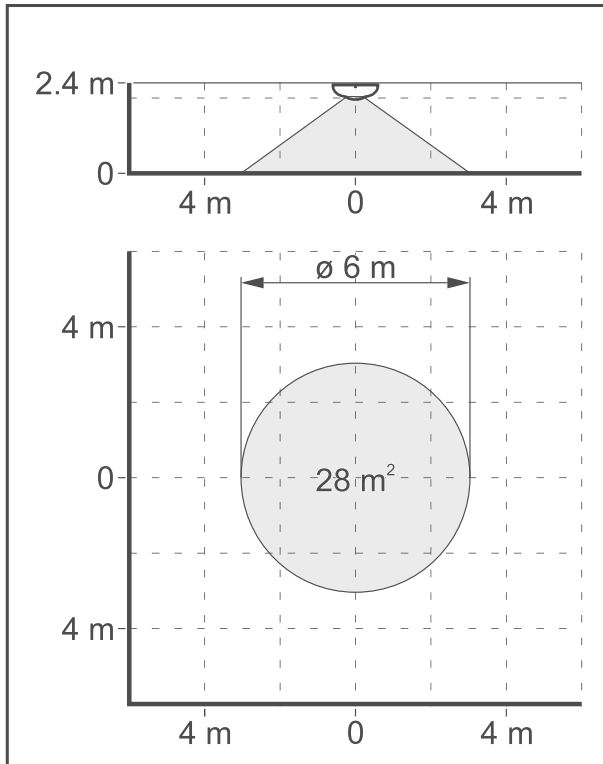
6. Gehtest



Die LED-Anzeige sollte während des Gehtests aktiviert sein (siehe LED-Anzeige S. 3).

Prüfen Sie, ob sich die LED-Anzeige einschaltet, wenn Sie sich innerhalb des Erfassungsbereichs des Detektors bewegen. Abbildung 22 zeigt den maximalen Erfassungsbereich des Detektors.

22



Separate Prüfung der Sensoren

Wenn Sie die Sensoren einzeln testen möchten, können Sie dies bei der Konfiguration der Empfindlichkeit des jeweiligen Sensors tun (siehe *Konfiguration des Detektors über die Tasten / den Schlüsselanhänger*).

1. Führen Sie die Funktion zur Konfiguration der Sensorempfindlichkeit aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die LED-Anzeige rot aufleuchtet, wenn Sie sich innerhalb des Erfassungsbereichs bewegen.
3. Ändern Sie gegebenenfalls die Empfindlichkeit der Sensoren.



Wenn das Detektorgehäuse zum Ändern der Empfindlichkeit geöffnet werden muss, beachten Sie bitte, dass der Detektor nach dem Schließen die Umgebung analysiert und die Arbeitsparameter des Anti-Maskierungssystems entsprechend anpasst (für 30 Sekunden). Während dieser Zeit darf sich kein Objekt im Umkreis von 1 m um den Detektor befinden, es sei denn, das Objekt soll dort verbleiben.

7. Spezifikationen

Versorgungsspannung	12 V DC±15 %
Standby-Stromverbrauch	18 mA
Maximaler Stromverbrauch.....	50 mA EOL-
Widerstände	2 x 1,1 kΩ / 2 x 4,7 kΩ / 2 x 5,6 kΩ
Ausgänge	
Alarm (NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 24 VDC Antimask
(NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 24 VDC Sabotageerkennung
(NC-Relais, ohmsche Last)	40 mA / 24 VDC
Relaiskontaktwiderstand	
Alarmausgang.....	26 Ω Anti-
Maskierungsausgang	26 Ω
Sabotageausgang	26 Ω

Mikrowellenfrequenz	24,125 GHz
Erfassbare Geschwindigkeit	0,2...3 m/s
Alarmsignalisierungsdauer.....	2 s
Aufwärmzeit	30 s
Installationshöhe	2,4...3,5 m
Erfassungsbereich	
montiert in 2,4 m Entfernung.....	∅ 6 m [28 m ²]
montiert in 3,5 m.....	∅ 10 m [79 m ²]
Sicherheitsklasse gemäß EN 50131-2-4	Klasse 3
Konformität mit Normen	EN 50131-1, EN 50131-2-4, EN 50130-4, EN 50130-5
Umweltklasse gemäß EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10°C...+55°C
relative Luftfeuchtigkeit	93±3 %
Abmessungen	∅ 120 x 37 mm
Gewicht.....	117 g

5 Jahre Garantie ab Herstellungsdatum